



**LUTHERSTADT
WITTENBERG**

Der Oberbürgermeister

Stadtentwicklung
Stadtsanierung
Tietel, Katja

Termin nach Vereinbarung

Raum: 4.50
Tel.: 03491 421707
Fax 03491 421 698
Katja.Tietel@Wittenberg.de
www.wittenberg.de

Lutherstadt Wittenberg • SE-2 • Lutherstraße 56 • 06886 Lutherstadt Wittenberg

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Öffentliche Kunden und Sport
Domplatz 12
39104 Magdeburg

**Projektbeschreibung: Breitbandausbau
Lutherstadt Wittenberg, 5 Ortsteile**

Grundlage ist hier die Breitbandförderrichtlinie Sachsen-Anhalt Ziffer
7.6.1

a) Titel und Wortlaut der Breitbandförderrichtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung
des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-
Anhalt NGA-RL LSA
RdErl. Der StK vom 27.10.2015 – 46-2806-1

Förderrichtlinie des Bundes zur Unterstützung des
Breitbandausbaus im der Bundesrepublik Deutschland, erste
überarbeitete Version vom 20.06.2016

b) Name des Zuwendungsempfängers

Lutherstadt Wittenberg

c) Höhe des Investitionszuschusses

Die Höhe des Investitionszuschusses beträgt 349.431 €

10.04.2017

Bitte immer angeben:
SE-2/Tietel

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo - Do	8:00 - 18:00 Uhr
Fr	8:00 - 12:00 Uhr
Sa (1. und 3. im Monat)	9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Wittenberg
Gläubiger ID: DE56ZZZ00000020980
IBAN: DE 50 8055 0101 0000 0000 19
BIC: NOLADE21WBL

d) Höhe und Intensität der Förderung

Der Gesamtbetrag der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt 549.106 € und enthält Ausgaben des Netzbetreibers Wittenberg-net zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke und die Aufwendungen für Planungs- und Beratungsleistungen.

Die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke liegt bei 499.187 €

Es findet hier eine Kombination aus Bundes- und Landesfördermitteln (ELER) statt. In Bezug auf die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke beträgt die Förderquote des Bundes 40 % und die Förderquote des Landes 60 %.

Die einzelnen Zuwendungen sind dabei wie folgt aufgeschlüsselt:

- Förderung aus dem ELER Infrastrukturfond: 349.431 €
- Bundesförderung des BMVI: 199.675 €

e) Darstellung, in welchen Gebieten gefördert wird

Die im ländlichen Raum befindlichen Ortsteile Nudersdorf, Kropstädt, Wüstemark, Seegrehna und Wachsdorf sollen durch ein NGA-Breitbandnetz für eine asymmetrische Versorgung mit mind. 50 Mbit/s Download erschlossen werden. Die in der Lutherstadt Wittenberg noch vorhandenen Industrie- und Gewerbegebiete werden im Rahmen eines separaten GRW-Förderprojektes mit einer symmetrischen Breitbandversorgung ausgebaut.

f) Darstellung, welche Technologie und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht werden

Zur Versorgung der Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe in den Ortsteilen Seegrehna und Nudersdorf wurden Hybridnetze konzipiert, die aus FTTC- und FTTB-Komponenten bestehen. In den FTTC-Netzteilen wird die VDSL-Technologie und in den FTTB-Netzteilen die GPON-Technologie eingesetzt. Diese Technologien generieren Downloadbandbreiten von 50 bis 100 Mbit/s.

Die Ortsteile Wachsdorf, Wüstemark und Kropstädt werden flächendeckend mit FTTB-Netzen ausgebaut. Es kommt hier auch die GPON-Technologie zum Einsatz, mit der asymmetrische Breitbanddienste mit 50 bis 100 Mbit/s Download generiert werden.

Das zu errichtende Breitbandnetz weist die folgenden Eckdaten und Parameter auf:

- 28 km neu zu errichtende Glasfaserstrecken – es wird größtenteils Glasfaserkabel in vorhandene Leerrohre der Deutschen Telekom eingezogen
- 28 km neu zu errichtende Leerrohanlagen
- 9 Netzverteilereinrichtungen werden in Form von Multifunktionsgehäusen errichtet.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Bundesförderung Breitband



LUTHERSTADT
WITTENBERG

g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht werden

50 Mbit/s bzw. 100 Mbit/s Download und 10 Mbit/s bzw. 50 Mbit/s Upload für Privathaushalte, öffentliche Institutionen, landwirtschaftliche Betriebe und Kleingewerbebetriebe.

h) Vorleistungspreise für den Netzzugang

Die Preise und Entgelte für die Vorleistungsprodukte des Netzbetreibers Wittenberg-net richten sich nach dem aktuellen Marktpreisniveau und übersteigen nicht die durch die BNA – Bundesnetzagentur regulierten Entgelte für die Deutsche Telekom. Diese max. Entgelte können auf der Internetseite der BNA eingesehen und abgefragt werden.

Nachfolgend sind für die wichtigsten Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom und die typischen aktuellen regulierten Entgelte aufgeführt (netto, ohne WMSt.):

- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom HVt zum Endnutzer: 10,02 € monatlich
- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom KVz zum Endnutzer: 6,77 € monatlich
- Unbeschaltetes Glasfaserpaar vom HVt zum KVz: pauschal 46,76 € monatlich
- Freier Kabelzug in einem Kabeschutzleerrohr vom HVt zum KVz: 0,04 € p. lfd. m monatlich
- Bitstromzugang Layer 2 für VDSL 50 Mbit/s vom einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 18,56 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 2 für Vectoring 100 Mbit/s von einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 19,10 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 3 für VDSL 50 Mbit/s: 25,32 € monatlich

Die Vorleistungsprodukte der Wittenberg-net orientieren sich an den regulierten Vorleistungsprodukten der Deutschen Telekom. Der entbündelte Teilnehmeranschluss über die Kupferdoppelader wird von der Wittenberg-net nicht angeboten.

i) Datum der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes

Bis spätestens September 2018 wird das neu zu errichtende Breitbandnetz in den 5 Ortsteilen der Lutherstadt Wittenberg in Betrieb genommen.

j) Vorleistungsprodukte

Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Netzelementen/Kabelverzweigern zum Main PoP der Wittenberg-net in der Dessauer Straße 280 in Wittenberg

Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Endnutzern in den Accessnetzen zum Regio PoP der Wittenberg-net im jeweiligen Accessnetz

Duct Space = freier Kabelzug in einem vorhandenen Leerrohr zum Einziehen eines eigenen Kabels vom Regio PoP der Wittenberg-net in den einzelnen Accessnetzen zum Endnutzer

Bitstream Access = gemanagter transparenter Bandbreitendienst als Layer 2- oder Layer 3-Produkt vom Main PoP der Wittenberg-net zum Endnutzer im jeweiligen Accessnetz.

k) Zahl der Zugangsinteressanten und Diensteanbieter im Netz

Das geförderte Breitbandnetz in den 5 Ortsteilen der Lutherstadt Wittenberg wird von der Wittenberg-net geplant, gebaut und betrieben. Neben der Wittenberg-net ist aktuell nicht erkennbar, dass noch ein weiterer Diensteanbieter diese Netze nutzen will.

l) Zahl der an das Netz potenziell anzubindenden Anschlüsse

Nach dem abgeschlossenen Netzausbau stehen in Summe 1.419 Anschlüsse zur Nutzung zur Verfügung, von denen 649 über FTTB und 770 über FTTC realisiert werden.

Diese lassen sich wie folgt segmentieren:

- 1.251 Haushalte mit mind. 50 Mbit/s Download
- 9 öffentliche, institutionelle Anschlüsse mit mind. 50 Mbit/s Download
- 54 Gewerbebetriebe mit mind. 50 Mbit/s Download
- 105 Unternehmen mit bis zu 1 Gbit/s symmetrische Versorgung

m) Nutzungsgrad (voraussichtlich)

Erfahrungsgemäß kann mittelfristig von einem Nutzungsgrad in Höhe von 40 bis 60% aller geschaffenen, vorhandenen Anschlüsse gerechnet werden.



Torsten Zugehör
(Oberbürgermeister)